



# Die Chaussee von Altona nach Kiel

Erste Überlandstraße  
Schleswig-Holsteins und  
grüne Lebensader

Schleswig-  
Holsteinischer

**HEIMAT  
BUND**

# Anbindung mit Zukunft

Der Bau der Chaussee von der damaligen Stadt Altona an der Elbe zum Ostseehafen in Kiel in den Jahren 1830 bis 1832 bedeutete einen Umschwung des Verkehrswesens im Land Schleswig-Holstein. Der damalige dänische König und Herzog von Schleswig und Holstein, Frederik VI., schaffte damit die Voraussetzungen für den Eintritt des Landes in das aufkommende Industriezeitalter. Die von Ingenieuren weitgehend geradlinig angelegte Chaussee mit ihren imposanten Alleebäumen verkürzte nicht nur die Reisezeit von Altona nach Kiel von vormals 24 auf nunmehr 10 Stunden, sondern schaffte auch die Grundlage für einen leistungsfähigen Warenaustausch und Personentransport.

Auch heute findet man noch Zeugnisse der ersten ingenieurmäßig geplanten mit fester Fahrbahndecke versehenen Landstraße in Schleswig-Holstein. Dank zahlreicher Engagierter konnte Vieles, was verloren gegangen schien, ausgegraben, restauriert oder neu gepflanzt werden und so durch den Schleswig-Holsteinischen Heimatbund wieder lebendig gemacht werden. Wer heute entlang der alten Streckenführung unterwegs ist, kann unter anderem Meilensteine, Chausseehäuser, formschöne Granitbogenbrücken, Ausspannhöfe, die zur Versorgung von Mensch und Tier nach anstrengender Reise dienten und Allees mit ursprünglichem Granitbogenpflaster entdecken und sich an Hinweistafeln informieren.



# Ende von vielen Schicksalen, Anfang von tausenden Bäumen

1 Der originale Obelisk am Kieler Rondeel markiert das Ende der etwa 92 Kilometer langen Chaussee von Altona nach Kiel. 2 Die Brücke über den Scheidegraben in Rotenhahn, zu Zeiten des Zweiten Weltkrieges Zufluchtsort während der Bombenangriffe, wurde 2018 durch viele Engagierte wieder freigelegt. 3 Im Sommer 2008 fand der Schleswig-Holstein-Tag auf dem „Großflecken“, dem alten Marktplatz von Neumünster statt, den die historische Chaussee Altona-Kiel quert. Dies wurde zum Anlass genommen, das ursprüngliche Alleebild wiederherzustellen und Lücken zu schließen. 2008 wurde der erste Baum gepflanzt, mittlerweile sind es mehrere Tausend. 4 Bei den Olympischen Sommerspielen 1972 in München wurde von der Hauptflamme der Fackel eine Flamme entzündet, die in einer Staffel von München nach Kiel gebracht wurde, wo die Segelwettbewerbe stattfanden. Die Route führte zum Teil entlang der Chaussee, wie hier in Bad Bramstedt. 5 Im April 1945 wurden annähernd 800 Häftlinge zu Fuß vom Gefängnis Fuhlsbüttel in Hamburg zum „Arbeitserziehungslager Nordmark“ am Rande Kiels getrieben. Die Route führte entlang der Chaussee Altona-Kiel. Bis heute sind rund 200 Personen namentlich identifiziert. Darunter waren neun Häftlinge, die von der SS erschossen wurden, weil sie nicht weitermarschieren konnten. Mit Gedenktafeln und Veranstaltungen wird dieser Gräueltaten gedacht. 6 Die 92 km lange Route der Chaussee wurde durch Voll- und Halbmeilensteine markiert, die den Reisenden als Orientierungsmarke dienten. 7 Die Ausspanne an der Chaussee dienten den Kutschen als Schutz- und Pausenorte. Einige dieser stehen bis heute, wie das Restaurant und Hotel Ausspann in Schnelsen.



1



2



3



4



5



6

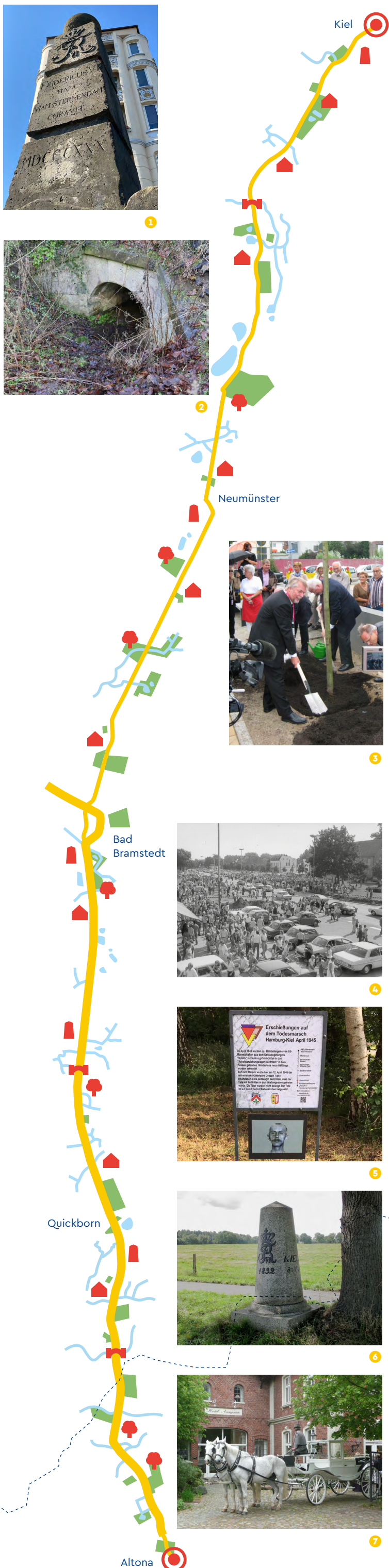


7

## Arbeitsgruppe des SHHB

Seit 2008 beschäftigt sich der Schleswig-Holsteinische Heimatbund zusammen mit Anliegergemeinden, Heimatforschern und Landesbehörden intensiv damit, den historischen und ökologischen Charakter der Chaussee Altona-Kiel wieder lebendig werden zu lassen.

Die Arbeitsgruppe ist offen für alle Interessierten.







Der Gasthof Auerhahn in Grevenkrug  
um 1920, altes Postkartenmotiv

Der Gasthof Auerhahn 2009, Heinrich Kautzky

# Kontakt

Schleswig-Holsteinischer Heimatbund e. V.

Hamburger Landstr. 101, 24113 Molfsee

Telefon: 0431 98 384-0

Fax: 0431 98 384-23

Mail: [info@heimatbund.de](mailto:info@heimatbund.de)

[www.altona-kiel.de](http://www.altona-kiel.de)

[www.heimatbund.de](http://www.heimatbund.de)

## Bildnachweis

**Titelmotiv:** Allee in Mühbrook, Heinrich Kautzky

**Abb. 1:** Obelisk in Kiel, Heinrich Kautzky

**Abb. 2:** Brücke Rotenhahn, SHHB

**Abb. 3:** Schleswig-Holstein Tag 2008 in Neumünster, Heinrich Kautzky

**Abb. 4:** Fackellauf zu den Olympischen Sommerspielen 1972,  
Heinz Kamecke / Bramstedter Nachrichten

**Abb. 5:** Gedenktafel Joseph Tichy, SHHB

**Abb. 6:** Vollmeilenstein Langeln, Jan-Uwe Schadendorf

**Abb. 7:** Hotel Ausspann in Schnelsen, Heinrich Kautzky